

Internationale wissenschaftliche Konferenz

(Die Konferenz ist ein Bestandteil internationaler Aktivitäten des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport)

Thema:

Humanität als Grundwert der Erziehung und Bildung.

Von Comenius „Verbesserung der menschlichen Dinge“ bis zu Pädagogen und Erziehern-Humanisten während der dramatischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts.

Termin der Konferenz:

17. Oktober 2016

Tagungsort: **National Pädagogisches Museum und Bibliothek J. A. Comenius in Prag**

Organisatoren:

- National Pädagogisches Museum und Bibliothek J. A. Comenius in Prag;
- Technische Universität in Liberec, Fakultät für Natur-, Geisteswissenschaften und Pädagogik, Fachbereich Psychologie.

Die internationale Konferenz wird die gemeinsamen Anstrengungen einer Vielzahl von Erziehern und in Vergessenheit geratener Persönlichkeiten der Pädagogik erneut thematisieren, die sich für die Erhaltung oder für die Wiedererlangung der Menschenwürde bei den verwundbarsten – den Kinder – im tragischen 20. Jahrhundert stark engagiert haben.

Seit dem 18. Jahrhundert beginnt die Ansicht von Humanität ein Aufklärungsgepräge zu erhalten. Die Menschlichkeit wurde im Zeitalter der Aufklärung im Sinne von Herder nicht primär als Sache eines wahren Glaubens verstanden, sondern, auch wenn oftmals auf viel älteren Konzepten des Glaubens basierend, als Sache der Erleuchtung und der Ethik.

Im Jahre 2016 rufen wir die dem Ende des zweiten Weltkriegs nachfolgenden Ereignisse in Erinnerung. Der tragischste Kriegskonflikt in der Geschichte der Menschheit wurde zwar im Frühjahr 1945 beendet, doch die Folgen des Krieges blieben noch sehr lange spürbar. Das unmenschliche Leiden in den KZ's betraf auch eine ganze Reihe von Kindern und Jugendlichen. Und doch konnten manche von ihnen dank mutigen Erziehern und Pädagogen auch in jenen erschütternden Kriegsjahren eine Erziehung und sogar eine partielle Ausbildung erhalten. Kinder in Theresienstadt, sowie die in Konzentrationslagern bekamen eine Erziehung. Weil Kinder, auch in den bitteren Jahren, immer noch Kinder geblieben sind. Schwere Momente haben nach dem Kriegsende auf viele Kinder aus deutschen Familien gewartet, die der Nachkriegs-Abschiebung ausgesetzt wurden.

Die angespannte Nachkriegszeit hat sich nur selten in die Kinder-Schicksale einfühlen können, so wie es der Humanist und Persönlichkeit ohnegleichen des sozial-pädagogischen Lebens, Přemysl Pitter, geschafft hat. Geleitet von Ideen der Humanität in der Erziehung, als auch von den Gedanken des J. A. Comenius, setzte er sich für Hilfe und Würde für alle Kinder ein. Unabhängig davon, ob sie jüdischer, tschechischer oder deutscher Abstammung waren. Auf diese Weise sind nach dem Krieg Kinder als Träger von unterschiedlichsten Schicksalen in den sogenannten Pitter-Schlössern aufeinander getroffen. Přemysl Pitter

und seine Mitarbeiter, Sozialarbeiter- und Arbeiterinnen, Pflegerinnen und Erzieher, sie alle waren bestrebt, allen diesen Kindern unterschiedslos eine Grundwürde und Schutz in den schwierigen Zeiten ihres Lebens zu gewährleisten.

Man kann sich die Frage stellen, was die Bemühungen, einem Menschenwesen, welches durch die Schwere der Geschichte nicht nur des 20. Jahrhunderts geprüft wird, Hilfe zu leisten, gemeinsames haben. Die Antwort lautet: Es ist der Glaube an den Sieg der Humanitäts-Idee, die dem Menschen seine Würde, seine Gedankenfreiheit und den Glauben an Gerechtigkeit verschaffen wird. Der wichtigste tschechische Denker aller Zeiten, J. A. Comenius, hat als Weg zur „Verbesserung der menschlichen Dinge“ die Ausbildung und die Berichtigung der menschlichen Gesellschaft gesehen.

Outputs der Konferenz werden im Fachzeitschrift **Historia scholastica** veröffentlicht.

Das vorläufige Konferenzprogramm :

I. Vormittagsmeeting - die Geschichte des Konzepts und Beispiele der praktischen Ausdrücke der Humanität in der Pädagogik

- 1) "Humanität" von der Antike bis zur Aufklärung (PhDr. Martin Steiner)
- 2) "Humanität" bei Comenius (Doc. PhDr. Jan Přívratská, CSc., RNDr. Vladimír Přívratský, CSc.)
- 3) "Humanität" in den tschechischen Enzyklopädien – von Jungmann's Wörterbuch bis zum 20. Jahrhundert (Prof. PhDr. Milena Lenderová, CSc.)
- 4) Lehrer - Humanisten (doc. PhDr. Růžena Váňová, CSc.)
- 5) Ein ausländischer Beitrag zu diesem Thema (der Vortragende wird noch ausgewählt)

II. Nachmittagsmeeting

Beiträge der ausländischen Teilnehmer und Zeitzeugen (Pavel Kohn, Dr. Vojmír Srdečný und andere)
Über den Verlauf der Konferenz wird in der Zeitschrift „Historia Scholastica“ berichtet.
Der Organisator behält sich das Recht vor, das Programm zu ändern.

Anmeldungsformular

HUMANITÄT ALS GRUNDWERT DER ERZIEHUNG UND BILDUNG

**Von Comenius „Verbesserung der menschlichen Dinge“ bis zu Pädagogen und Erziehern-Humanisten
während der dramatischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts**

17. Oktober 2016

National Pädagogisches Museum und Bibliothek J. A. Comenius in Prag, Valdštejnská 20, 118 00 Praha 1

Name:..... Titel:

Institution
.....

Adresse:
.....

Telefon: E-mail:

Der Organisator verschafft die Unterkunft nicht.

Anmeldungsformular senden Sie bis 30. 6. 2016 an diese E-Mail-Adresse sustova@npmk.cz